

Das Museumsdorf Cloppenburg besitzt mit dem **Bilderwerk Münsterland** eine umfangreiche Sammlung historischer Fotos, deren vielfältige Motive von ländlicher Hauseinrichtung über Gebäude und Landschaft bis zu Kunstwerken reichen. Angelegt wurde sie seit den 1920/30er Jahren parallel zum Aufbau des Museums, daher hat sie neben ihrer allgemein-kulturellen auch eine große eigengeschichtliche Bedeutung für diese Institution.

Während jahrzehntelanger Benutzung waren die Inhalte durcheinandergeraten und die Übersicht verlorengegangen. Im Rahmen des achtmonatigen wissenschaftlichen Fortbildungslehrgangs Musealog 2008/2009 war es meine Aufgabe, das Bilderwerk für das Museum zu dokumentieren.

Dazu musste der ca. 2500 Motive umfassende vorhandene Bestand mit lückenhaften Inventarlisten abgeglichen und völlig neu erschlossen werden. Er ist nach Sachthemen gruppiert und beinhaltet **Glasbildplatten, Schwarzweiß- und Farbnegative, Groß- und Kleinbilddias und Papierabzüge** mit einigen schriftlichen Dokumenten.


Die unterschiedlichen Teilbestände ergaben Tabellen von zusammen fast 9400 Datensätzen. Daraus entstand eine umfangreiche **Gesamtübersicht** aller Aufnahmen des Bilderwerkes Münsterland. Über eine Datenbank-Maske ausgedruckt dient sie als Findbuch dieser ältesten Fotosammlung des Museumsdorfes.



Bei der Arbeit mit den Bildplatten

Martin Teller M.A.

Geboren 1966 in Oldenburg, dort Studium der Geschichte und der Geographie. Schwerpunkt bei mittelalterlich-frühneuzeitlicher Siedlungsgeschichte und regionaler Geographie. Arbeiten und Veranstaltungen zur Oldenburger Stadt- und Landesgeschichte. Beratung der Stadt Oldenburg zu historisch-landschaftlich passenden Straßennamen. Wiederentdeckung der Oldenburger Ringwallburg "Heidenwall" im Zuge eigener Forschungen.

www.Stadt-Land-Oldenburg.de 

Die gründliche Dokumentation ermöglichte weitere Arbeiten, die den ideellen Wert des Bilderwerkes betonen und gleichzeitig eine museumsinterne wie externe **Schausammlung** darstellen - mit traditionellen und modernen Mitteln:

- Sortieren der Fotoabzüge in einen eigenen markanten Hängeschrankschrank, jeweils eingesteckt in Pergaminhüllen und beschriftet mit einer spezifischen Bilderwerksignatur
- Scannen jedes einzelnen Motivs, je nach Erhaltungszustand von Bildplatte, Negativ, Dia oder Foto
- Präsentation ausgewählter Fotogruppen für die Öffentlichkeit über die Internetdatenbank des Kulturportals Weser-Ems

